



LAUDATIO

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften verleiht Herrn Norbert Willisch, Ministerialrat a.D. im Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, die Medaille *Bene merenti* in Silber.

Herr Willisch hat 29 Jahre das Referat „Datenverarbeitung in den Hochschulen“ geleitet. Dabei war er u.a. für die Konzepte einer bayernweiten, institutionenübergreifenden EDV-Versorgung und die dafür erforderlichen Investitionen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz zuständig. In sein Aufgabengebiet fielen insbesondere die finanziell nicht unerheblichen Beschaffungen für das Leibniz-Rechenzentrum, das er bei seiner Entwicklung von einem regionalen Rechenzentrum für die wissenschaftlichen Einrichtungen in München und Umgebung über ein bayerisches Landeshochleistungsrechenzentrum bis hin zum nationalen Höchstleistungsrechenzentrum maßgeblich begleitete und unterstützte. Seinem Verhandlungsgeschick ist es mit zu verdanken, dass sich die vom Wissenschaftsrat eingesetzte Beschaffungskommission Mitte der 90er Jahre für die Installation des nationalen Supercomputers für den Standort München entschied. Die Entscheidung fiel nicht nur deshalb zugunsten Bayerns aus, weil Norbert Willisch bereits im Vorfeld alle wichtigen Schritte im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und anderen beteiligten Institutionen mit Akribie und Sorgfalt abgeklärt hatte, sondern auch, weil hier eine perfekt organisierte flankierende Versorgungspyramide besteht, an deren Konzept Norbert Willisch über viele Jahre mitgewirkt hat. Dazu zählt auch der begleitende Aufbau des Förderprogramms für Computational Sciences „KONWIHR“.

Sie, lieber Herr Willisch, haben sich damit um unsere Akademie verdient gemacht. Die Verleihung der Medaille „*Bene merenti*“ in Silber soll ein äußeres Zeichen des Dankes sein, den die Bayerische Akademie der Wissenschaften Ihnen heute abstaten will.

Dezember 2005